



Die schriftliche Anmeldung zur Schulfremdenprüfung ist bis spätestens 01.03. des jeweiligen Jahres an das für den Wohnsitz der Bewerbenden zuständige Staatliche Schulamt zu richten!

An das
Staatliche Schulamt Konstanz
Am Seerhein 6
78467 Konstanz

Personaldaten der Antragstellerin / des Antragstellers:

Name:	
Vorname:	
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d
Staatsangehörigkeit:	
Geburtsdatum	
Geburtsort, Geburtsland:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Wohnort:	
Mailadresse:	Bitte deutlich schreiben! <div></div> Über diese angegebene Mailadresse verläuft die gesamte Kommunikation zur Schulfremdenprüfung!
Telefon Festnetz:	
Mobilfunknummer:	
zuletzt besuchte Schule/ Bildungseinrichtung:	
Bei nichtdeutscher Herkunftssprache Datum des Eintritts in das deutsche Schulsystem:	

Name:

Ich beantrage die Zulassung zur Schulfremdenprüfung **Hauptschulabschluss**

20 _____

Diese Unterlagen habe ich dem Antrag beigelegt:

1. einen Lebenslauf mit Angaben über den bisherigen Bildungsgang und die ausgeübte Berufstätigkeit
2. eine Kopie der Geburtsurkunde oder Ausweiskopie
3. eine Kopie der Abgangs- bzw. Abschlusszeugnisse der besuchten Schulen (beglaubigte Kopien)
4. den Nachweis über die Prüfungsvorbereitung und die Erklärungen gemäß § 17 der Prüfungsordnung (Buchstabe A, B und C)
5. für Schülerinnen/Schüler, die aktuell ein Gymnasium besuchen: Erklärung der Schulleitung über die Zulassungsvoraussetzungen zur Hauptschulabschlussfremdenprüfung. (Anlage 1)

Nur für die Zulassung von Schülerinnen und Schülern der Klasse 9 des Gymnasiums:

6. Wahlangaben zur schriftlichen und mündlichen Prüfung (Buchstabe D)

A. Bisherige Teilnahme an einer Hauptschulabschlussprüfung

- ☐ Ich nehme erstmals an einer Hauptschulabschlussprüfung teil.
- ☐ Ich habe mich bereits im Jahre _____ der Hauptschulabschlussprüfung unterzogen:
- Schule: _____
- Ergebnis: _____

B. Vorbereitung auf die Prüfung

Ich habe mich / werde mich **intensiv** auf die Prüfung vorbereiten durch

- ☐ Eigenstudium
- ☐ Ich besuche eine vorbereitende Schule/einen Vorbereitungskurs bei:
- _____
- ☐ Ein entsprechender Nachweis liegt bei.

Name:

C. Derzeitiger Schulbesuch

- ☐ Ich besuche zurzeit keine Schule.
- ☐ Ich bin im Moment Schüler der/des _____
Die Bescheinigung der Schulleitung füge ich dem Antrag bei.

D. Wahlangaben zur schriftlichen und mündlichen Prüfung

- ☐ Die Prüfung wird nur im Fach **Englisch** abgelegt.

Mündliche Prüfungen

- ☒ **eine der Naturwissenschaften ODER**
☐ Biologie ☐ Chemie ☐ Physik
- ☒ **eine der Gesellschaftswissenschaften:**
☐ Geschichte ☐ Geographie ☐ Gemeinschaftskunde
- ☒ **Englisch (Pflichtsprache) als Kommunikationsprüfung**
(Kommunikationsprüfung findet nach der schriftl. Prüfung statt)
- ☒ **Präsentationsprüfung bitte über das Formblatt 4 anmelden.**

(Ort und Datum)

(Unterschrift/ bei Minderjährigen Antragstellern bitte noch zusätzlich die
Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Beigefügte Anlagen bitte ankreuzen:

- ☐ Anlage 1: Bescheinigung
- ☐ Anlage 2: Formblatt 4 (Erstmalige Themeneingabe Präsentationsprüfung für Schulfremde)
- ☐ Anlage 3: Formblatt 5 (Wiederholte Themeneingabe Präsentationsprüfung für Schulfremde: nur bei Ablehnung, einzureichen erst nach dem 01.03.)
- ☐ Anlage 4: Formblatt 6 (Dokumentation im Rahmen der Präsentationsprüfung für Schulfremde)



Baden-Württemberg Anlage 1

Staatliches Schulamt

Konstanz

Bescheinigung für Schülerinnen und Schüler eines Gymnasiums

Nach § 17 (2) 5. der Hauptschulabschlussprüfungsordnung werden Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 des Gymnasiums zur Schulfremdenprüfung zugelassen, wenn ihre Versetzung gefährdet ist und sie im Falle der Nichtversetzung ihre bisherige Schule verlassen müssten.

Die Schülerin / der Schüler _____

besucht derzeit die 9. Klasse des

_____ Gymnasiums.

Sie/ er kann zur Schulfremdenprüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses
zugelassen werden, da oben genannte Zulassungsvoraussetzung erfüllt ist.

Datum: _____

Schule: _____

Unterschrift der Schulleitung: _____

Dienstsiegel: _____



Baden-Württemberg Anlage 2

Staatliches Schulamt
Konstanz

Formblatt 4

einzureichen mit allen Dokumenten bis 01.März

Erstmalige Themeneingabe Präsentationsprüfung für Schulfremde

Name:	
Vorname:	
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d
Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon:	
Mailadresse:	

Themenvorschlag für die Präsentationsprüfung aus einem der Fächer der schriftlichen oder mündlichen Prüfung mit Bezug zum Bildungsplan der Klassen 7-9 des gewählten Faches:

Bezug zu folgendem weiteren Fach: _____

Berücksichtigung folgender Leitperspektive: _____

Inhaltliche Schwerpunkte: _____

Gegebenenfalls benötigte Hilfsmittel und Voraussetzungen an der prüfenden Schule:

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Das Thema entspricht den Anforderungen des Bildungsplans 2016 und wird genehmigt.

Ort, Datum

Unterschrift des Schulleitenden



Baden-Württemberg Anlage 3

Staatliches Schulamt

Konstanz

Formblatt 5

nur bei Ablehnung der ersten Themeneingabe durch die Prüfschule,
Abgabe also erst nach dem 01. März

Wiederholte Themeneingabe Präsentationsprüfung für Schulfremde

Name:	
Vorname:	
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d
Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon:	
Mailadresse:	

Themenvorschlag für die Präsentationsprüfung im Leitfach Wirtschaft/ Berufs- und Studienorientierung:

Bezug zu folgendem weiteren Fach: _____

Berücksichtigung folgender Leitperspektive: _____

Inhaltliche Schwerpunkte: _____

Gegebenenfalls benötigte Hilfsmittel und Voraussetzungen an der prüfenden Schule:

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Das Thema entspricht den Anforderungen des Bildungsplans 2016 und wird genehmigt.

Ort, Datum

Unterschrift des Schulleitenden



Formblatt 6

Dokumentation im Rahmen der Präsentationsprüfung für Schulfremde

Dokumentation zum Thema:	
Name:	
Vorname:	
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d
Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon:	
Mailadresse:	
Abgabedatum:	
Prüfschule (vom Schulamt auszufüllen):	

Erklärung/ Versicherung für den Anhang in der Dokumentation:

„Ich versichere, dass ich diese Dokumentation selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt und die den benutzten Quellen wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.“

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellenden

Informationsblatt Präsentationsprüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses

Die Präsentationsprüfung besteht aus folgenden Teilen:

Präsentation (50%)

Prüfungsgespräch (50%)

Das Thema muss in einem der Fächer der schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgelegt werden und einen Bezug zum Bildungsplan der Klassen 7-9 des gewählten Faches aufweisen.

Das gewählte Thema und das gewählte Fach reichen die Prüflinge beim Staatlichen Schulamt mit Formblatt 6 (Anlage 4) bis spätestens 01. März ein.

Die Schulleitung der prüfenden Schule genehmigt das Thema.

Dokumentation

Die Prüflinge erarbeiten eine Dokumentation, die nicht bewertet wird. Sie dient als Grundlage der Präsentation und des Prüfungsgesprächs.

Diese muss am Tag der schriftlichen Deutschprüfung in 2-facher Anfertigung der Schule vorgelegt werden. Folgende Formalien sind bei der Erstellung der Hausarbeit zu beachten. Folgende Formalien sind bei der Erstellung der Hausarbeit zu beachten:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung, Hauptteil, Schluss/ Zusammenfassung
- Anhang (Literaturverzeichnis/ Quellen, Erklärung/ Versicherung siehe Formblatt 6)

Der Umfang sollte ohne Anhang zwischen 5 und max. 10 Din-A4-Seiten umfassen, die einseitig zu beschreiben sind (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5 Zeilen). Links ein Rand von 2 cm, rechts ein Rand von 5 cm.

In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit einer handschriftlichen Erstellung.

Präsentation und Prüfungsgespräch

Der Prüfling stellt sein Thema auf Grundlage der Dokumentation vor. Die Dokumentation sollte nicht einfach vorgelesen werden, sondern mit Präsentationsmethoden und Medien die Schwerpunkte, Arbeitsergebnisse und Erkenntnisse des Themas aufzeigen. Selbstgefertigte Arbeitsprodukte können auch präsentiert werden.

Die Präsentation wird durch ein Prüfungsgespräch ergänzt (Zeitraumen insgesamt etwa 10-15 Minuten für jeden Prüfling).

Mögliche Inhalte dieses Gesprächs sind die Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit, Organisation der Arbeit (von der Vorbereitung bis zur Präsentation), fachliche Auseinandersetzung mit der Thematik und Erkenntnisgewinn.

Die Anforderungen der Präsentation und des Prüfungsgesprächs orientieren sich an den Bildungsstandards nach Klasse 9. Die Präsentationsprüfung wird von der Prüfungsschule terminiert.